

Es informiert Sie	Klaus Lidke
Telefon (0202)	563 4523
Fax (0202)	563 8548
E-Mail	klaus.lidke@gmw.wuppertal.de
Datum	25.08.16

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/1487/16) am 16.06.2016

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Frau Barbara Becker , Herr Ralf Geisendörfer , Herr Thomas Hahnel-Müller ,

von der SPD-Fraktion

Herr Frank Lindgren , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Brücher , Herr Oliver Graf ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Susanne Herhaus ,

von der FDP-Fraktion

Herr Harry Thomas ,

Arbeitnehmervertreter/Ausschussmitglied

Herr Frank Heinecke , Frau Monika Kemper , Herr Stefan Tent , Herr Alfred Hülsbusch ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer , Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Herr Bernhard Gorgs , Frau Jutta Hausmann-Schuster , Herr Norbert Mönnick , Frau Andrea Nickl ,

Schriftführer / in:

Klaus Lidke

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist die Vorsitzende darauf hin, dass der TOP 7- Neubau einer städtischen Tageseinrichtung für Kinder in Ronsdorf, Vorlage VO/0405/16 - von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen wurde. Die Tischvorlage zu TOP 3, Sachstandsbericht Gebäudekomplex Münzstraße, wird in die Tagesordnung aufgenommen.

1 **Bestellung zum Schriftführer des Betriebsausschusses Gebäudemanagement** **Vorlage: VO/0483/16**

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 16.06.2016:

Beschlussvorschlag

Der von der Verwaltung benannte Mitarbeiter Herr Klaus Lidke wird für die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 16.06.2016 zum Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 **Änderungen zum Einsatz der Mittel des Bundesinvestitionsprogramms** **Vorlage: VO/0351/16**

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 16.06.2016:

Grund der Vorlage

Notwendige Anpassungen zum bisherigen Vorschlag gemäß Drucksache-Nr. VO/2031/15

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die geänderte Maßnahmen-Planung gemäß Anlage 1.

Die Verwaltung wird im Rahmen der flexiblen Bewirtschaftung ermächtigt, notwendige Mittelumschichtungen innerhalb der investiven Budgets (der Jahre 2016 bis 2018) für den Tiefbaubereich vorzunehmen sowie die Fördergelder für Hochbaumaßnahmen bedarfsgerecht an den Eigenbetrieb GMW weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Sachstandsbericht Gebäudekomplex Münzstraße
Vorlage: VO/0481/16

3.1 Sachstandsbericht Gebäudekomplex Münzstraße - Antwort der Verwaltung
Vorlage: VO/0481/16/1-A

Herr Dr. Flunkert erläutert, dass aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens im 2. OG bereits mit Fassadenarbeiten begonnen wurde. Diese werden mit Hilfe der GBA durchgeführt. Hierfür werden z. Z. Kosten in Höhe von ca. 30.000 € veranschlagt.

Er berichtet, dass dieses Jahr auch mit der Sanierung der Außenanlagen im Innenhof angefangen wird, die noch Bestandteil der Förderung des Vorderhauses sind.

Auf Anfrage teilt er mit, dass die Unterbringung der Flüchtlinge im Vorderhaus für ein weiteres Jahr mit dem Fördermittelgeber abgesprochen ist.

4 Erarbeitung eines neuen Raumkonzeptes
Vorlage: VO/0376/16

Herr Dr. Flunkert kündigt für den Herbst ein Konzept zur Unterbringung des Straßenverkehrsamtes, des Einwohnermeldeamtes, des Gebäudemanagements und des Stadtbetriebes luK an.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 16.06.2016:

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

5 Übernahme der Grundstücke und Gebäude des Zoologischen Gartens in das Sondervermögen des Gebäudemanagements
Vorlage: VO/0438/16

Die Vorsitzende befürwortet die Lösung.

Herr Baumer kündigt eine ergänzende Vorlage der Beteiligungssteuerung an, die zwecks Übertragung des Sondervermögens aus formalen Gründen erforderlich sei. Er begründet die Verzögerungen bis zur Vorlage der Drucksache mit den erforderlichen Abstimmungsprozessen zur Sicherstellung der Haushaltsneutralität. Es bestehe jetzt jedoch Einigkeit, dass die nunmehr verbliebenen Mehrkosten in Höhe von 80.000 € durch verhaltensorientierte Energieeinsparungen ausgeglichen werden.

Herr Dr. Flunkert hält dies angesichts des bisherigen Gesamtenergieverbrauchs des Zoos in Höhe von 1,4 Mio. € für unproblematisch. Beispielhaft nennt er bereits getroffene Änderungen beim Auftauen der zu verfütternden Fische an die Seelöwen, die zu einer Reduzierung des Wasserverbrauchs führen.

Frau Stv. Brücher begrüßt das Konzept, hält aber zusätzlich den Einsatz regenerativer Energien, für erforderlich. Bezüglich der von ihr angesprochenen Photovoltaik-Anlage auf dem Stadiondach, teilt Herr Dr. Flunkert mit, dass dessen Statik bereits überprüft wurde. Er kündigt an, dieses Thema in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 16.06.2016:

Grund der Vorlage

Bei der Gründung des GMW wurden die Gebäude des Zoologischen Gartens nicht in das Sondervermögen des GMW überführt, da strategisch die Gründung einer „Zoo GmbH“ verfolgt wurde. Die Gründung einer GmbH steht inzwischen nicht mehr im Raum. Somit sollen nunmehr die Gebäude und Grundstücke im Zoologischen Garten in das Sondervermögen des GMW überführt werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Überführung der Liegenschaften im Sondervermögen des Zoologischen Gartens zum 01.01.2017 in das Sondervermögen des Gebäudemanagements.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Neubau einer städtischen Tageseinrichtung für Kinder Uellendahler Straße 400

Vorlage: VO/0405/16

Herr Stv. Stergiopoulos informiert über den geänderten Beschluss des Jugendhilfeausschusses. Die Stadtverwaltung sei nunmehr beauftragt worden, interessierte freie Träger in die Entscheidung einzubeziehen. Der Betriebsausschuss befürwortet die Änderung.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 16.06.2016:

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 16.06.2016

Die Drucksache wird wie folgt geändert beschlossen:

1. Die Errichtung einer Tageseinrichtung für Kinder auf dem Grundstück Uellendahler Straße 400 wird beschlossen.
2. Das Gebäudemanagement wird beauftragt, die Machbarkeit einer entsprechenden Bebauung zu prüfen und zu planen sowie die erforderlichen Baukosten zu ermitteln.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, interessierte freie Träger in der Entscheidung über den Betrieb der Einrichtung einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Neubau einer städtischen Tageseinrichtung für Kinder in Ronsdorf
Vorlage: VO/0403/16**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen

8 Umbau der Hauptschule Nocken im Schulzentrum West für die Grundschule Yorckstraße
Vorlage: VO/0388/16

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 16.06.2016:

Grund der Vorlage

Aufgrund einer damals akuten Schimmelbelastung wurde der Betrieb der Grundschule Yorckstraße vor den Weihnachtsferien 2013/14 aus dem sanierungsbedürftigen Gebäude Yorckstraße für eine Übergangszeit in das leerstehende Grundschulgebäude Elfenhang verlegt. Mit Schreiben vom 04.11.2015 wurde durch die Bezirksregierung Düsseldorf die vorzeitige endgültige Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Vohwinkel, Nocken 6, zum 01.08.2016 genehmigt. Durch das Freiwerden des entsprechenden Gebäudeteils im Schulzentrum West können nun die Räumlichkeiten und das Außengelände für die Bedarfe der Grundschule umgebaut und hergerichtet werden.

Beschlussvorschlag

1. Die Grundschule Yorckstraße, zurzeit am Standort Elfenhang, wird dauerhaft zum Schulstandort Nocken 6 in das Schulzentrum West verlagert. Dort werden die Räumlichkeiten der Hauptschule Nocken, die zum 01.08.2016 endgültig aufgelöst wird, für die Zwecke einer Grundschule umgebaut. Das Außengelände wird für die Grundschule erweitert und hergerichtet. Die Gesamtkosten für Umbau, Herrichtung und Umzug betragen ca. 491.500 Euro.
2. Über die weitere Verwendung des ehemaligen Grundschulstandortes Yorckstraße, zurzeit genutzt als Übergangswohnheim, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Verschiedenes

Herr Dr. Flunkert führt aus, dass aufgrund der Proteste gegen den **Neubau der Sporthalle Kruppstraße** an der Mannesmannstraße nun trotz eines gültigen Grundsatzbeschlusses überlegt werde, diese auf dem Gelände des Sportplatzes an der Nevigeser Straße zu errichten. Es sei angedacht, das sich derzeit dort befindliche Jugendzentrum des WSV zum Stadion Am Zoo zu verlegen. Die Kosten für diese Maßnahme werden auf ca. 2,5 Mio. € geschätzt, davon allein 500.000 € für die Sanierung des Kunstrasenplatzes. Die Finanzierung sei durch den Verkauf einer Teilfläche von ca. 7.000 m² des bisherigen Sportplatzgeländes, die nicht für den Neubau der Sporthalle benötigt werde, an einen Nahversorger denkbar. Die Verlegung sei jedoch aufgrund des hierfür erforderlichen langwierigen Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans vorzufinanzieren und andere Maßnahmen zu verschieben.

Er erwartet die Klärung der haushaltsrechtlichen Fragen bis zum Sommer.

Eine Verzögerung beim Neubau der Sporthalle ergebe sich nach seiner Auffassung nicht, da das Verfahren zur Nutzungsänderung vom Sportplatz zur Sporthalle wesentlich kürzer sei, als das derzeit erforderliche langwierige Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von Baurecht an der Mannesmannstraße.

Herr Dr. Flunkert erklärt, dass aufgrund von Schallschutzproblemen und unter Berücksichtigung der Altlastenproblematik mit den derzeit für die **Sanierung des Freibads Mählersbeck** zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 5 Mio. € die gewünschte Attraktivitätssteigerung des Bades nicht erreichbar sei. Hierfür werden derzeit Kosten in Höhe von 9 Mio. € veranschlagt. Da derzeit keine Fördermittel für die Finanzierung der Mehrkosten angeboten werden, werde vorgeschlagen, das Bad zunächst in der bisherigen Form zu betreiben. Herr Dr. Flunkert kündigt für die nächste Sitzung einen dezidierten Bericht an.

Herr Dr. Flunkert berichtet über die Ergebnisse des Runden Tisches zur **Reinigung an Schulen**. Grundsätzlich sei festgestellt worden, dass es kein generelles Reinigungsproblem gebe. Insofern seien auch nur individuelle Lösungen an den betroffenen Einrichtungen möglich. Neben der Einrichtung einer Hotline, die bislang lediglich zweimal kontaktiert wurde, seien regelmäßige Quartalsgespräche vereinbart worden.

Auf Anfrage von Frau Stv. Herhaus nach der perspektivischen **Sanierungsplanung der Wuppertaler Schulen**, teilt Herr Dr. Flunkert mit, dass diese unverbindliche Liste den Mitgliedern des Betriebsausschusses als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung gestellt werde.

Ende des öffentlichen Teils: 16:45 Uhr

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung und eröffnet den nichtöffentlichen Teil.

Stv. Warnecke
Vorsitzende/r

Klaus Lidke
Schriftführer/in

Dr. Flunkert
Betriebsleiter